

Ralf Ruhl

Wann man ein Krokodil braucht

Superkräfte kann man gut gebrauchen. Und cool sein, das wäre toll. Oder ein Krokodil haben ... Ein alltagsnahes Kinderbuch aus Norwegen für Jungen, die nicht immer auf der Gewinnerstraße entlangausen.

Mobbing auf norwegisch

Schulpolitisch ist Skandinavien ja der Vorzeigeteil von Europa. Alle bekommen ihre Chance, keine bösen Strafen, hohe Zufriedenheit bei den Schülern. Aber auch in den dortigen Grundschulen bekommen die Lehrer nicht alles mit. Zum Beispiel, dass die Mädels Odd immer hänseln. Und dass die coolen Jungs ihn immer schubsen und ärgern. Aber sie kriegen mit, wenn Odd sich wehrt und zurückhänselt. Dann muss er zum Direktor, bekommt einen Brief für die Eltern mit – das war schon vor 30 oder 50 Jahren so.

Odd ist ein norwegischer Name. Auf Englisch heißt es »ziemlich schräg drauf«. Und das ist Odd, schließlich muss er irgendwie mit dem alltäglichen Mobbing umgehen. Die Eltern sind auch keine Hilfe, sie arbeiten beide und haben noch zwei weitere Kinder. Die sind natürlich super im

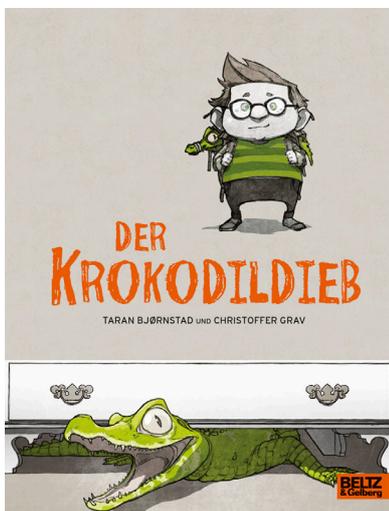
Fußball oder spitze in der Schule. Da gibt es auch keine Bestätigung und Zuwendung für den frustrierten Neunjährigen.

Er fühlt sich also verdammt allein. Nur wenn Mette ihn anlächelt, wird ihm ganz komisch. Warm, kribbelig und so. Und sie motzt auch mal die anderen an, wenn sie Odd wieder ärgern.

Krokodile geben Kraft

Dann kommt der Ausflug in den Zoo. Ins Aquarium, genauer gesagt. Mit Schlangen, Spinnen und Haien. Was Odd Angst macht. Doch Rolf, der Tierpfleger, ist ein besonderer Typ. Riesig groß, Muskelberge, Tattoos. Und er liebt Krokodile. Besonders Zack, den kleinen Kaiman. Den dürfen die Kinder streicheln. Es traut sich aber keiner. Bis auf Odd.

Auf einmal verändert sich etwas in ihm. Die anderen finden seine Krokodilzeichnungen gut. Er weiß jetzt: Er braucht ein Krokodil! Denn das gibt Mut, Stolz und Anerkennung. Also schleicht er sich nachts in den Zoo und packt Zack in seinen Rucksack.



Taran Bjørnstad | Christoffer Grav

Der Krokodildieb

Weinheim: Beltz & Gelberg 2016

ISBN 978-3-407-82109-6

134 Seiten

12,95 Euro

empfohlen ab 8 Jahre

Leseprobe: <https://www.beltz.de/fileadmin/beltz/leseproben/978-3-407-82109-6.pdf>

Was dann geschieht ist nicht vorhersehbar. Aber glücklicherweise nicht wie amerikanischer Filmklamauk geschrieben. Sondern fast nüchtern nordeuropäisch. Wie auch die Zeichnungen und Illustrationen nie demaskierend gemein sind, sondern die Komik der Situation erfassen, dennoch die Angst des kleinen Jungen darstellen, seine Einsamkeit, seine Schlaueit, seinen Wunsch, dazuzugehören.

Was Verantwortung heißt

Ja, er übernimmt Verantwortung. Ja, er stellt sich seiner Schuld, bekennt sich zu dem, was er getan hat. Ist tief ehrlich. Und erlebt gerade dadurch

Aufwertung. In sich selbst und durch Rolf, den Tierpfleger. Und durch Mette, die ihn am Schluss ganz doll anlächelt.

Das finden wir erwachsenen Leser und Vorleser natürlich ganz toll. Aber, wenn wir ehrlich sind, würden auch wir lieber mit den coolen Jungs tauschen und nicht mit dem Loser Odd. Denn die kriegen die hübschen Mädels fast ohne Anstrengung, können sich super darstellen, bekommen gute Noten und gute Jobs. Die anderen, die sich einem Odd nahe fühlen, die werden bestenfalls Sozialarbeiter. Hoffe ich jedenfalls. Denn sie können die bedürftigen kleinen Jungen in den harten Typen erkennen. Und wertschätzen. 



**Autor****Ralf Ruhl**

Leitender Redakteur beim online-Portal »vaeter-zeit.de«. Vater eines Sohnes und einer Tochter, lebt mit Familie in Göttingen. Begeisterter Vorleser zu Hause, manchmal auch in Kita und Schule. Pädagogischer Mitarbeiter in der Familienberatungsstelle der AWO in Eschwege.

✉ Ralf.Ruhl@t-online.de

🌐 www.vaeter-zeit.de

Redaktion**Alexander Bentheim (Vi.S.d.P)**

✉ Postfach 65 81 20, 22374 Hamburg

☎ 040. 38 19 07

📄 040. 38 19 07

✉ redaktion@maennerwege.de

🌐 www.maennerwege.de

Zitiervorschlag

Ruhl, Ralf (2016): Taran Björnstad | Christoffer Grav: Der Krokodildieb. Weinheim 2016 (Rezension). www.maennerwege.de, Februar 2016.

Keywords

Herausforderung, Mobbing, Zoo, Krokodil, Angst, Coolsein, Verantwortung

Allgemeine Hinweise zum Online-Angebot von MännerWege.de

Für die Richtigkeit der in einem Beitrag verwendeten und zitierten Informationen sind ausschließlich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Jede nicht-autorisierte Vervielfältigung oder Verwertung eines Beitrags als Nachdruck oder im Dateiformat zu kommerziellen Zwecken stellt eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar und ist nicht gestattet. Bei jeder nicht-kommerziellen Verwendung erbitten wir einen Link und/oder ein Belegexemplar. Die in einem Beitrag veröffentlichten Ansichten spiegeln die der Autoren und Autorinnen wider und entsprechen nicht unbedingt auch der Meinung der Redaktion. Mit der Publikation eines Beitrags möchten wir die Vielfalt männlicher Lebensweisen, Erfahrungen und Meinungen illustrieren, insbesondere wenn diese zum produktiven Dialog zwischen Geschlechtern, Generationen und Kulturen beitragen.